

Konzeptentwicklung zur Auflage eines kommunalen Förderprogramms "Blühende und umweltfreundliche Gärten"

Antrag der FDP-Fraktion

Guten Abend liebe Gemeindevertreter*innen, lieber Gemeindevorstand, liebe Gäste und liebe Presse!

Obgleich die Antragstellerin die „Einflussmöglichkeiten kommunalen Handelns im Hinblick auf den tatsächlichen Effekt betreffend Umwelt- und Klimaschutz“ drastisch unterschätzt und als gering einstuft, begrüßen wir den Antrag und freuen uns über die Initiative.

Denn ein Förderprogramm, das zur Gestaltung blühender und umweltfreundlicher Gärten anregt, stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Vorgartensatzung dar, die demnächst ausführlich diskutiert wird.

Hiermit wird nämlich gleich gezeigt, wie man seinen (Vor-)Garten besser anlegen sollte, damit er nicht nur einen positiven Beitrag zur Biodiversität in Flora und Fauna leistet, sondern auch in heißen Sommern für Abkühlung sorgt und Versickerungsmöglichkeiten bei Regen- bzw. Starkregenereignissen bietet.

Jede und jeder einzelne von uns kann dazu beitragen, die Auswirkungen der Klimakatastrophe so gering wie möglich zu halten.

Wir haben uns gefragt, ob sich die beiden Fraktionen abgestimmt haben, denn der nächste Tagesordnungspunkt greift das Thema Biodiversität gleich noch einmal auf und hat ebenfalls eine Konzepterstellung zum Ziel. Könnte man das hier nicht miteinander verbinden? Der Gemeindevorstand könnte ein Konzept erstellen, dass einerseits private Anreize für umweltfreundliche Gartengestaltungen fördert und andererseits gemeindeeigene Flächen umweltfreundlich gestaltet.

Vielen Dank.

Insektenvielfalt durch Steigerung der Biodiversität erhöhen Antrag der SPD-Fraktion

Guten Abend liebe Gemeindevertreter*innen, lieber Gemeindevorstand, liebe Gäste und liebe Presse!

Der heutige Abend scheint ganz im Zeichen der Biodiversität zu stehen! Das ist toll, denn wir befinden uns mitten im sechsten Massenaussterben.

Wissenschaftler*innen haben berechnet, dass heute jedes Jahr hundertmal mehr Wirbeltiere aussterben als unter normalen Bedingungen ohne Einfluss des Menschen.

Es ist wichtig, die Verantwortung dafür nicht nur jede*r einzelnen zu übertragen, sondern auch die Gemeinde in die Pflicht zu nehmen. Ein Konzept zur ökologischen Aufwertung von Grünflächen, begrüßen wir daher.

Stutzig gemacht hat uns allerdings der letzte Absatz des Beschlussvorschlages, in dem es heißt, dass sich die Gemeinde Schöneck dem Projekt Main-Kinzig-blüht-Netz anschließen soll.

Ein tolles Projekt, keine Frage, aber keine 2 Minuten googlen ergeben, dass Schöneck schon längst Partnerin des Projekts ist!

Worin bestand denn bisher die Zusammenarbeit? Und worauf zielt der vorliegende Antrag nun ab?

Diese Fragen gebe ich am besten direkt an die Antragstellerin weiter.

Vielen Dank.